

## Projektbeschreibung ABS-Plan Saar 2024

<p><b>Projekt</b></p>	<p><b>ABS-Plan Saar 2024</b> <b>AusBildungsStätten-Planung im Saarland – Bestandsanalyse und Perspektiven in den nichtakademischen Pflege- und Gesundheitsfachberufen</b></p>
<p><b>Auftraggeber</b></p>	<p>Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlands</p>
<p><b>Beschreibung</b></p>	<p>Die demografische Entwicklung in Deutschland stellt für die Pflege- und Gesundheitsfachberufe in doppelter Hinsicht eine Herausforderung dar. Zum einen <b>steigen die Bedarfe an Pflegeleistungen, Heilmittelerbringung und spezifischen Krankenhausleistungen</b> (funktionelle, radiologische und Laboratoriumsdiagnostik) parallel mit der alternden Gesellschaft. Zugleich nähern sich die geburtenstarken Jahrgänge dem Renteneintrittsalter, was einen <b>erhöhten Fachkräftebedarf im Gesundheitswesen erwarten lässt</b>.</p> <p>Vor diesem Hintergrund wird das Auftragsprojekt <b>ABS-Plan Saar 2024</b> durchgeführt. Ziel ist es zum einen, den aktuellen Ist-Stand der betreffenden Gesundheitsfachberufe zu erheben, nämlich wie viele Personen in den jeweiligen Berufen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, wie viele als Arbeitsmarktreserve zur Verfügung stehen und wie groß der aktuelle Bedarf an Fachkräften der jeweiligen Berufsgruppen ist. Ferner wird auch der Ist-Stand in der Ausbildung der jeweiligen Berufe untersucht. Darunter fallen Fragen nach der Ausbildungskapazität, der Ausbildungsnachfrage, der Erfolgsquote der Ausbildung und dem Stand der Digitalisierung.</p> <p>Um sich diesen Fragen anzunähern, wird sich in dieser Studie eines <b>multimethodischen Vorgehens</b> bedient. Zum einen werden umfassende Sekundärdaten organisiert und auf regionaler Ebene ausgewertet. Ferner erfolgen standardisierte Online-Befragungen der relevanten Ausbildungsakteure (Bildungseinrichtungen und praktische Ausbildungsträger) sowie qualitative Workshops für die jeweiligen Berufsgruppen. Während die standardisierten Befragungen vorrangig Informationen über den Ist-Zustand erheben sollen, werden die Workshops der Analyse möglicher Maßnahmen zur Anpassung der Ausbildungsaktivitäten dienen. Die daraus resultierenden Ergebnisse stellen die Grundlage dar für die <b>Erstellung von Fachkräfte-szenarien</b> für die einzelnen Berufsgruppen bis zu dem Jahr 2030.</p> <p>Die Ergebnisse und die Fachkräfteszenarien werden in einem veröffentlichungsfähigen Bericht zusammengefasst, der dem Ministerium übergeben wird. Die Veröffentlichung obliegt dem Auftraggeber.</p> <p>Das Projekt ist terminiert auf den Zeitraum von 01. November 2023 bis zum 31. August 2024.</p>